

## Konzept des Lehrprojekts

### **Digitale Dokumentation und Vernetzung von Seminarinhalten („Blogseminar“) (im Rahmen von „Lehre@LMU“; 2016-17)**

Das Lehrprojekt setzt sich zum Ziel, traditionelle Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie mit neueren Verfahren der Digitalisierung, Vernetzung und Strukturierung in ein fruchtbares Verhältnis zu bringen. Das Ziel des Lehrprojekts besteht genauer darin, eine maximale Flexibilität, Vielschichtigkeit und Verfügbarkeit des philosophischen Ertrags eines Seminars zu erreichen, der über verschiedene digitale Kanäle den Teilnehmern unmittelbar zugänglich gemacht wird. Das bisherige LSF-System der Universität hat sich für eine derartige Semindokumentation als zu wenig flexibel erwiesen, da die Seminarteilnehmer daran selbst nicht mitwirken können und darüber hinaus keinen direkten Zugriff auf die Inhalte haben, sondern sich erst über Umwege zum Seminarinhalt navigieren müssen. Dies hat zur Folge, dass nur wenige Studenten diese Funktion nutzen.

Ein weiteres Ziel des Projekts besteht darin, Studenten und Dozenten gleichermaßen interaktiv in die Diskussion und Dokumentation von Seminarinhalten einzubeziehen. Es soll dazu ein frei zugängliches digitales Seminar-Archiv in Art eines virtuellen, interaktiv verlinkten Wiki-Blogs erstellt werden, welches eine größtmögliche Vernetzung und Dokumentation der erzielten Ergebnisse ermöglicht und zugleich durch Kommentar- und Forenfunktionen erlaubt, die Diskussion auch außerhalb des Universitätsgebäudes in Art eines interaktiven virtuellen Seminarraums, einem „Blogseminar“, weiterzuführen.

Folgende fünf Methoden werden dabei eingesetzt:

1. Das Erstellen von professionellen Digitalisaten mit Hilfe von neueren PDF-Bearbeitungsprogrammen und Texterkennungssoftware. Dies ermöglicht es, wissenschaftliche Texte oder einzelne Textausschnitte zu archivieren und den anderen Teilnehmern unkompliziert und zeitnah zur Verfügung zu stellen.
2. Das Erstellen von akustischen Digitalisaten von Seminarsitzungen durch Stimmrecorder und ihre anschließende Transkription mit Hilfe professioneller Hard- und Software. Dies dient der Ergebnissicherung anhand von Diskussionsprotokollen, die von den Seminarteilnehmern als Seminarleistung angefertigt werden können. Durch die Einübung dieser Techniken werden Kompetenzen vermittelt, die sich in verschiedenen anderen Bereichen einsetzen lassen.
3. Einbeziehung der Software „Literatur im Kontext“ von Karsten Worm InfoSoftWare (Berlin). Es handelt sich dabei um klassische philosophische Textausgaben, die in ein komplexes Informationssystem eingebettet sind und sich durch verschiedene Such-, Anmerkungs- und Exportierungsfunktionen auf verschiedenen Ebenen erschließen lassen. Diese Software soll allen Teilnehmern zur Vorbereitung auf Referate und Hausarbeiten zur Verfügung gestellt werden.
4. Dokumentation, Bündelung und Diskussion der im Seminar erzielten Ergebnisse auf einem laufend aktualisierten Wiki-Blog ([www.blogseminar.net](http://www.blogseminar.net)), welches zugleich als Archiv der Ergebnissicherung dient. Lehrende und Teilnehmer des Seminars arbeiten gleichermaßen an der Erstellung und Aktualisierung, Kommentierung und Vernetzung dieses Archivs.

5. Es werden auch mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets mit in das Wiki-Blog mit einbezogen. Dies wird durch eine App-Funktion für Android<sup>1</sup> und iOS<sup>2</sup> realisiert, welche einen direkten Zugriff auf das digitale Seminar-Archiv erlaubt und die Seminarteilnehmer über aktuelle Änderungen wie etwa Diskussionsbeiträge, Seminarzusammenfassungen, Leitfragen für die nächste Sitzung oder zusätzliche Materialien/Links zeitnah informiert. Der Prozess der digitalen Erschließung der Seminarthemen und Semindiskussion soll so selbst zum Gegenstand des Seminars werden: Die Seminarteilnehmer tragen aktiv zur Dokumentation und Ergebnissicherung bei, so dass auf verschiedenen Ebenen, Theorie und Praxis, ein Lerneffekt erzielt werden kann.

### **Anbindung des Lehrprojekts**

Das Lehrprojekt findet im Sommersemester 2016 zunächst in Anbindung an das geplante Fortgeschrittenen-Seminar „Philosophische Theorien des Lebens“ statt. Die breite thematische Anlage des Seminars mit Texten von Aristoteles, Kant, Schelling, Hegel und neuerer analytischer Philosophie eignet sich besonders dazu, die unterschiedlichen Ergebnisse und Texte zentral und auf vernetzte Weise zusammenzuführen. Direkt im Anschluss an das Seminar findet ein Praxis-Tutorium statt, in welchem die digitale Vor-, Auf-, und Nachbereitung als Teil des Leistungsnachweises erfolgt. Es wird dazu eine wissenschaftliche Hilfskraft angestellt, die für die Grundlegung der digitalen Struktur und die Pflege und Wartung des Wiki-Blogs zuständig ist. Ferner unterstützt sie die Studenten bei technischen Problemen, führt zusammen mit den Dozenten in die Digitalisierungsvorgänge ein und beschafft erforderliche Materialien. Durch den Modellcharakter des Lehrprojekts sollen auch künftige Lehrveranstaltungen, Studenten und Dozenten von den Methoden und Erfahrungen profitieren können.

### **Zur Struktur des Blogseminars**

Das Blogseminar versteht sich als ein digitales Abbild der Struktur des Seminars. Es kann über das Internet mittels PC, Tablet oder Smartphone angesteuert werden und ist für alle Endgeräte optimiert. Durch eine schlanke Struktur wird ein schneller Zugriff bei geringer Ladezeit ermöglicht. Über Menüpunkte lassen sich die verschiedenen Sitzungen des Seminars zentral ansteuern. Zur jeder Sitzung finden sich Seminarunterlagen, Primär- und Sekundärtexte, Seminarprotokolle sowie eine Forenfunktion für Diskussionen<sup>3</sup>. Alle Seminarsitzungen werden im Laufe des Semesters durch eine Wiki-Struktur<sup>4</sup> miteinander verlinkt, so dass eine komplexe Verweisungsstruktur aufgebaut wird, die sich als eine Art „Nachschlagewerk“ zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aber auch zur Orientierungshilfe bei der Erstellung der Seminararbeit am Ende des Semesters nutzen lässt.

### **Statistik**

Im Laufe des Sommersemesters 2016 fanden täglich durchschnittlich ca. 300 Seitenaufrufe von ca. 50 Besuchern statt (siehe Anhang).

Die Blogseminar-App wurde insgesamt auf über 100 mobilen Endgeräten installiert.

---

<sup>1</sup> <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.blappsta.blogseminar>

<sup>2</sup> <https://itunes.apple.com/de/app/blogseminar/id1100256886>

<sup>3</sup> <http://www.blogseminar.net/forum/>

<sup>4</sup> <http://www.blogseminar.net/wiki/>